Umzug der Wohnstätte Heinrich-Brüning-Strasse nach Lützenkirchen in die Wohngemeinschaft Im Dorf 81

Durch einen glücklichen Umstand haben wir Ende vergangenen Jahres von der AWO Leverkusen in Lützenkirchen barrierefreie Räumlichkeiten Im Dorf 81 angeboten bekommen, die uns in diesem Jahr einen Umzug unserer in der Heinrich-Brüning-Str. 157/159 lebenden Bewohner*innen ermöglicht haben.

Fehlende Barrierefreiheit

Wegen der fehlenden Barrierefreiheit und der mit dem Alter einhergehenden Zunahme an körperlichen EinschränkunGrößenordnung unter Berücksichtigung baulicher Vorgaben nicht gelungen. Umso erfreuter waren wir, als die AWO uns das Angebot unterbreitete, die Im Dorf 81 freien Räumlichkeiten anmieten zu können.

Anbieterverantwortete WG

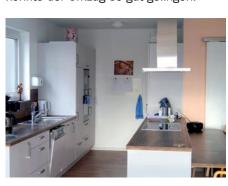
Durch den Umzug änderte sich auch die Betreuungs- und Finanzierungsgrundlage. Aus der besonderen Wohnform wurde eine anbieterverantwortete Wohngemeinschaft. Mit dieser Umwandlung tragen wir bereits jetzt den zukünftigen



Landschaftsverband Rheinland, sowie den Krankenkassen abgestimmt werden. Die Bewohner*innen, deren Angehörige und gesetzlichen Betreuer*innen und unsere Mitarbeiter*innen wurden von der Umzugsmöglichkeit mehr oder weniger überrascht.



Umso dankbarer sind wir allen Beteiligten, dass sie ihren Teil dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt in so kurzer Zeit umgesetzt werden konnte. Ein besonderer Dank gilt der Leitung Frau Pasemann und ihrem Team. Nur durch ihren großen persönlichen Einsatz konnte der Umzug so gut gelingen.



gen, erwies sich die in Bürrig befindliche Wohneinrichtung als zunehmend ungeeignet für den von uns zu betreuenden Bewohnerkreis.

Obgleich wir uns, mit dem Bewusstsein der bestehenden Problematik, schon vor einigen Jahren auf den Weg gemacht haben, barrierefreie Räumlichkeiten für die Bewohner*innen der Wohnstätte Heinrich-Brüning-Str. anzumieten, ist uns dies aus Mangel an adäquatem Wohnraum, Angeboten und einer für die Wohngruppe erforderlichen Anforderungen aus der Landesrahmenvereinbarung Rechnung und stellen uns auf bevorstehende Umstellungen ein.

Große Herausforderung für alle Beteiligten

Da der Umzug bereits am 01. Juni stattfinden musste, war die kurze Planungszeit für alle Beteiligten eine große Herausforderung. In einem halben Jahr mussten alle administrativen Angelegenheiten mit dem Fachbereich Soziales der Stadt Leverkusen, dem

Angekommen

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, die gewohnte Tagesstruktur neu zu organisieren, haben sich alle Bewohner*innen in ihrem neuen Zuhause gut eingelebt. Die bevorstehende Weihnachtszeit kann nun genutzt werden, um die Wohnräume und Zimmer noch wohnlicher und gemütlicher zu gestalten.

Freude über neue IT dank REACT-EU-Förderung

Dank des großzügigen REACT-EU-Förderprogramms der Europäischen Union zur Digitalisierung gemeinnütziger Sporteinrichtungen in NRW freut sich der Reha Sportbereich der Lebenshilfe Leverkusen über hochmoderne Laptops und Monitore im Wert von ca. 4.000 Euro.

Zusammen mit 55 anderen Sportvereinen in Leverkusen konnte auch die Lebenshilfe Leverkusen von dieser Förderung profitie-

ren. Ein herzlicher Dank geht an den Sportbund Leverkusen für die Unterstützung bei der Beantragung dieser Fördermittel.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds REACT-EU



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Sitzung der "Närrischen Lebenshilfe" im Jahr 2024

Corona bedingt konnte die Sitzung der Närrischen Lebenshilfe die letzten drei Jahre leider nicht durchgeführt werden.

Neuer Veranstaltungsort

Nun soll aber am 03.02.2024 endlich die 41. Auflage der traditionellen Familiensitzung stattfinden. Aufgrund des Hochwassers im Juli 2021 steht der bisherige Veranstaltungssaal im Jugendhaus Lindenhof in Manfort bis auf weiteres nicht mehr zur Verfügung. Es ist dem Vorstand jedoch gelungen, für die kommende Sitzung die Stadthalle in Hitdorf zu buchen.

Wiesdorfer Rheinkadetten wieder mit dabei

Wie all die Jahre zuvor werden wir wieder von der Karnevalsgesellschaft Wiesdorfer Rheinkadetten 1949 e. V. unterstützt, die sich für das Bühnenprogramm und die Moderation verantwortlich zeichnet.

Für unsere Sitzung werden die Rheinkadetten mit ihrem Literaten Sven Hagen

erneut ein attraktives, abwechslungsreiches und buntes Programm aufbieten.

Vorfreude ist groß

Der Einlass ist ab 13.11 Uhr geplant und pünktlich um 14 Uhr wird die langersehnte Sitzung der Närrischen Lebenshilfe dann endlich beginnen.

Die Vorfreude auf unsere erste Sitzung nach der Corona bedingten Pause ist bei allen riesengroß.

Die Kartenvorbestellung wird ab Januar 2024 über unsere Verwaltung möglich sein.

Geburtstage in unseren Wohneinrichtungen



Rainer Krieger 75 Jahre Im Dorf 81

Es gab in den letzten drei aufeinanderfolgenden Monaten zwei siebzigste, zwei fünfundsiebzigste und einen achtzigsten Geburtstag zu feiern



Jürgen Popiehn 70 Jahre Reinickendorfer Straße 4



Monika Neumann 70 Jahre
Weiherfeld 1



Gabriele Baldes 75 Jahre Weiherfeld 1



Arno Ritter-Wolff 80 Jahre Weiherfeld 1

Mitgliederversammlung

Am 16. Oktober 2023 fand in der Lebenshilfe Werkstatt in Bürrig die alljährliche Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Leverkusen statt.

Eva Lux, die Vorsitzende der Lebenshilfe Leverkusen, präsentierte einen umfassenden Jahresbericht für das Jahr 2022. Dabei ging sie insbesondere auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie ein, die auch das vergangene Jahr geprägt hatten.

Aufhebung Beschluss gGmbH

Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die einstimmige Aufhebung des Vorjahresbeschlusses zur Ausgliederung des operativen Geschäftsbetriebs in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Als Alternative stellte Herr Dr. Strauch von der Unternehmensberatung Solidaris das Modell eines Vereins mit hauptamtlichem Vorstand vor und beantwortete die aufkommenden Fragen.

Neuwahlen

In diesem Jahr stand die Wahl des Vorstands im Mittelpunkt. Frau Eva Lux wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt und Herr Frank Grieser als stellvertretender Vorsitzender. Als Beisitzer vervollständigen die Herren Max Haacke, Peter Ippolito und Klaus Wolf das Vorstandsteam.

Verabschiedungen

Die Versammlung endete mit einer herzlichen Anerkennung und Wertschätzung für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Michaela Di Padova, Barbara Ostendorf und insbesondere Dieter Hülsmann, Manfred Voogd, Dankward Klamp und Ulrich Müller, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich engagiert und wertvolle Arbeit geleistet haben.

Als Zeichen der Dankbarkeit erhielten sie von der neugewählten Vorsitzenden Frau Lux ein Präsent und eine Ehrennadel des Lebenshilfe Landesverbandes NRW.



Peter Ippolito, Eva Lux, Frank Grieser, Max Haacke, Klaus Wolf (v.l.)

Parlamentarischer Abend im Landtag NRW

Die Pandemie war für die Lebenshilfe und vor allem für die Menschen mit Behinderung auch in Nordrhein-Westfalen mit großen Einschnitten verbunden - vermutlich größer als für viele nichtbehinderte Menschen.

Umso wichtiger war es für unseren Landesverband, am 25. Oktober wieder einen Parlamentarischen Abend im Landtag auszurichten. Denn seit der Pandemie drückt der Schuh den Verein Lebenshilfe an sehr unterschiedlichen Stellen. Mit der Pandemie hat es nach unserem Empfinden große Rückschritte bei der Inklusion von Menschen mit Behinderung gegeben.

Selbstvertreter berichten aus erster Hand

Die Mitglieder des Lebenshilfe Rats NRW – das Selbstvertretungsgremium der Menschen mit Behinderung aller Lebenshilfen in NRW – nutzten die Chance, den Abgeordneten aus erster Hand zu berichten, welche persönlichen Einschränkungen erlebt wurden und auch, was sie aktuell bewegt.

Finanzielle Probleme, Personalmangel

Für die Lebenshilfen als Leistungserbringer zahlreicher Angebote der Eingliederungshilfe ist mit dem russischen Überfall auf die Ukraine die nächste große Krise entstanden, die durch Kostenstei-

gerungen und Inflation inzwischen zu erheblichen finanziellen Problemen geführt hat. Soziale Träger stoßen mittlerweile an ihre Grenzen, weil der Fachkräfte- und Personalmangel schon heute dazu führt, dass z. B. freiwerdende Wohn-

plätze nicht mehr neu belegt werden können.

Austausch mit Landtagsabgeordneten

Eine Delegation der Lebenshilfe Leverkusen kam hierzu mit dem Leverkusener Landtagsabgeordneten Rüdiger Scholz (CDU) und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales Josef Neumann (SPD) in den persönlichen Austausch.



J. Ostermann, E. Lux, S. Dick, M. Voogd, J. Neumann, R. Scholz (MdL) (v.l.)

Birgit Kulessa verlässt das Unternehmen

Birgit Kulessa ist seit dem 01. Mai 2019 als Leitung Bildung und Soziales für die Lebenshilfe - Werkstätten tätig und hat in diesen gut 4,5 Jahren viele Dinge bewegt und Themen angeschoben. Neben vielen inhaltlichen Weiterentwicklungen – herausgenommen sei hier stellvertretend das Thema NBS – waren insbesondere auch die Herausforderungen der Corona-Pandemie prägend für ihre Zeit in unserem Unternehmen. Das schnelle und vorausschauende Handeln, die



Übersicht über komplexe Zusammenhänge und ein unermüdlicher Einsatz waren Garanten für die erfolgreiche Zeit in der LHW.

Zum 01.01.2024 wird Birgit Kulessa eine neue Herausforderung bei einem großen Träger im Rheinland annehmen.

Wir danken Birgit Kulessa von ganzen Herzen für die gemeinsame Zeit in unseren Werkstätten und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Danke, Dankward Klamp!

Mit den Vorstandsneuwahlen der Lebenshilfe Leverkusen kommt es auch zu Veränderungen im Auf-

sichtsrat unserer Werkstätten.

Dankward Klamp (links) hat nicht mehr für den Vorstand kandidiert. Damit scheidet er auch aus dem Aufsichtsrat der Werkstätten aus. Für ihn rückt Peter Ippolito nach. Dankward Klamp war seit Juni 2016 Mitglied des Aufsichtsrats und hat in

den letzten drei Jahren den Vorsitz übernommen. Die Werkstätten danken Herrn Klamp für die gute Beglei-

tung in herausfordernden Zeiten und schwierigen Themen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender wird Frank Grieser. (rechts)

Kunst verbindet - Teilnahme an der 19. Leverkusener Kunstnacht

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr beteiligten sich die Lebenshilfe – Werkstätten in Bürrig auch in diesem Jahr wieder an der Leverkusener Kunstnacht.

Am 20.10. stellten vier Künstler mit **un**d ohne Behinderung verschiedene Lichtobjekte, Acrylmalerei und upgecycelte Objekte aus und erfreuten mit ihren Kunstwerken viele Besucher. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks wird es ein nächstes Mal geben und zwar am 11. Oktober 2024!

Künstler der diesjährigen Kunstnacht: (v.l.) Gregor Olbertz, Rabea Welter, Nikolaus Beliczey, Olaf Sommer



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024 wünschen Ihnen die Lebenshilfe Leverkusen e.V. und die Lebenshilfe Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg-gGmbH

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Leverkusen e. V. Geschäftsstelle und Verwaltung:

Steinstraße 57a, 51379 Leverkusen
Telefon: (02171) 5808 - 0, Telefax: (02171) 5808 - 28
Email: geschaeftsstelle@lebenshilfe-lev.de

Internet: www.lebenshilfe-lev.de

Redaktion: J. Ostermann, M. Voogd

Beiträge: N. Schmidt, J. Ostermann, H. Rösmann,

Layout: M. Voogd Fotos: K. Gilber

K. Gilbert T. Pownuk, S. Wesemeyer, M. Voogd, LH Werkstätten, Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH Jede Verwertung wie Abdruck, Wiedergabe oder weitere Veröffentlichung der Inhalte dieser Ausgabe des LH-Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Lebenshilfe Leverkusen e. V.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.